



# BÄRGER BLÄTTLI

Informationen für Bartholomäberg, Innerberg, Jetzmunt und Gantschier

978. Ausgabe | 17. Woche | 20. April 2020

[www.bartholomaeberg.at](http://www.bartholomaeberg.at), E-Mail: [gemeinde@bartholomaeberg.at](mailto:gemeinde@bartholomaeberg.at), Tel. +43 5556 73114

**Das Gemeindeamt ist bis auf weiteres von Montag - Donnerstag von 7.30 – 12 Uhr und von 13 – 17.30 Uhr und am Freitag von 08 – 12 Uhr und von 13.30 – 17.30 Uhr telefonisch erreichbar.**

Liebe Bartholomäbergerin!  
Lieber Bartholomäberger!  
Lieber Gast!

## Corona-Virus

In der vergangenen Woche wurden durch weitere Lockerungen wichtige Schritte gesetzt, um das tägliche Leben der Gesellschaft und unserer Wirtschaft wieder in Gang zu bringen. Mit Anfang Mai werden zum Beispiel unsere Frisöre wieder ihre Arbeit aufnehmen können. Die Corona – Frisur gehört dann für viele gleich der Vergangenheit an, sofern man einen Termin bei diesem großen Ansturm bei den Frisörinnen und Frisören erhalten kann. Auch das Bewegen in der freien Natur wird ermöglicht und erleichtert. Ob dies eine Wanderung oder eine Biketour ist, bei Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsabstände kann man nun diesen Betätigungen und Freizeitgestaltungen jederzeit wieder nachgehen. Wir hoffen alle, dass mit der Öffnung der Gasthäuser ein weiterer Schritt in Richtung Normalität Mitte Mai gesetzt werden kann. Wir warten auch alle auf eine Mitteilung des Bundes, ab wann die Schulen wieder ihren Betrieb aufnehmen können. Im Einklang wird man dann auch versuchen die Kindergarten- und Kinderbetreuungseinrichtungen wieder zu öffnen. Dasselbe gilt für unsere Spiel- und Fußballplätze. Damit ein Betrieb und eine Nutzung überhaupt praktikabel und möglich sind, gilt es mit Augenmaß die Vorschriften für eine Öffnung der genannten Einrichtungen festzulegen. Gerade die letzten Wochen führten uns allen eindrucksvoll und schmerzhaft vor Augen, wie öde und leer das Tal Montafon ohne einen funktionierenden Tourismus ist. Die gesamte Bevölkerung, alle Gastgeber und Gewerbetreibenden leiden unter der gänzlichen Einstellung des Tourismusbetriebes in unserer Talschaft. Die gesamten Zulieferer sind ebenfalls sehr von den dramatischen Rückgängen bei den Bestellungen der verschiedensten Güter und Lebensmittel betroffen. Wir hoffen alle, dass die Reisefreiheit baldmöglichst wieder gegeben ist. Für eine solche Entscheidung benötigen wir neben einer positiven Entwicklung in unserem Land auch deutliche Verbesserungen bei den Fallzahlen der Corona-Infektionen in unseren Hauptherkunftsländern „Deutschland, Schweiz, Niederlande, Frankreich und Belgien“. Wir hoffen, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht und nicht durch eine frühzeitige Öffnung der Grenzen eine weitere Welle vom Corona-Virus unsere Gesellschaft und Wirtschaft lahmlegt. Dieses Szenario wäre vermutlich nur mehr schwerverkräftbar. Wir müssen nun zuversichtlich sein, dass unsere Hoteliers und Gastgeber sowie die vielen Gewerbetreibenden durch die finanziellen Unterstützungen des Landes und Bundes die existenzbedrohende Situation überstehen können. Das Kurzarbeitszeitmodell ist dabei bestimmt eine wesentliche Hilfestellung. Alleine in Vorarlberg stellten 4.500 Betriebe und Unternehmen einen Antrag auf Kurzarbeit. Gerade in dieser so schwierigen Situation sind wir alle dazu aufgerufen, unsere Besorgungen in der Region zu tätigen. Mit Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und der notwendigen Zuversicht können wir die gegenwärtigen Herausforderungen meistern.

## „go & ko“

Der Stand Montafon informiert, dass „go & ko“ nun täglich fährt. Da der öffentliche Nahverkehr aufgrund des gesunkenen Fahrgastaufkommens reduziert wurde, ist das Anruf - Sammeltaxi Montafon nun täglich von 05:00 – 10:00 Uhr und von 17:00 – 22:00 Uhr als ÖPNV – Backup unterwegs. Die Kosten mit dem Anruf - Sammeltaxi von und zu einer ÖPNV – Haltestelle betragen fünf Euro und von der Haltestelle direkt vor die Haustüre nochmals fünf Euro. Bei den Fahrten gilt Schutzmasken – Pflicht. „ko & go“ ist unter der Telefonnummer 05556 77500 erreichbar. Wir bitten euch die Fahrten mindestens eine halbe Stunde vorher anzumelden.

## Alteisen- und Problemstoffsammlung

Sie findet am Samstag, den 9. Mai 2020 vom 8.30 – 11.30 Uhr beim Mehrzweckgebäude Bartholomäberg und beim Parkplatz der Zimmerei Fritz in Gantschier statt.

## **Wasserleitungsnetz – Spülung**

In der Nacht von Dienstag, den 28.04. auf Mittwoch, den 29.04.2020 und in der Nacht von Mittwoch, den 29.04. auf Donnerstag, den 30.04.2020 findet von 22 Uhr bis 5 Uhr eine Netzspülung statt. Wir bitten Sie daher, in dieser Zeit den Hauptwasserhahn (befindet sich hinter dem Wasserzähler) zu schließen. Bei eventuellen Fragen wenden Sie sich bitte an den Wasserwart Hartmut Koch unter der Telefonnummer: 0664/81 11 730.

## **Sehr geehrte Bevölkerung von Bartholomäberg und Bewirtschafter,**

auch in der jetzigen Zeit lässt sich die Alpsaison nicht aufhalten. Wir, die Besetzer der Alma und der Alpe Latons möchten Euch in der jetzigen Situation, für jene, die eine Auszeit vom Alltag brauchen, natürlich unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, recht herzlich zum Gemeindewerk einladen. **TERMIN: Samstag, den 25.04.2020 auf der ALMA.** Wir BürgerInnen profitieren von der wunderschönen und gepflegten Landschaft, der Jagd und besonders vom Tourismus, daher ist eine Bestoßung der Alpen von wichtiger Bedeutung. Speis und Trank wird von der Alpe gestellt und kann in der Früh im Bärger Lädili von jedem Helfer selbst abgeholt werden. Bitte um telefonische Anmeldung bei: Thomas Fitsch 0664/2560513, Seppl Bitschnau 0664/3219616, Kurt Jochum 0699/10729744. Unser Anliegen ist es, die Alpe aufs Bestmögliche zu bewirtschaften, daher würden wir uns über eure Beteiligung sehr freuen.

## **Mundschutzmasken**

Mundschutzmasken sind im Bärger Lädili sowie bei Stefan und Anita Kothner am Glänweg in Innerberg erhältlich (Tel.: 0680 403 7940).

## **Heizölaktion**

Wir ersuchen alle Haushalte, die sich an der diesjährigen Heizölaktion beteiligen möchten sich bis Donnerstag, den 23. April 2020 um 17 Uhr unter der Telefonnummer 05556 73114-0 oder per Email [gemeinde@bartholomaeberg.at](mailto:gemeinde@bartholomaeberg.at) zu melden und den Bedarf anzugeben.

## **Baumschnitt und Grünmüll**

Alle Bartholomäberger Haushalte haben die Möglichkeiten Baumschnitte, Äste und Grünmüll bei der Naturwärme Montafon zu folgenden Zeiten im Monat Mai kostenlos abzugeben:

Neu: Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag jeweils von 9 – 16 Uhr

## **Waldbrandgefahr**

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz erließ eine Verordnung zur Vorbeugung gegen Waldbrände:

In allen Waldgebieten und den daran anschließenden Gefährdungsbereichen des Bezirkes Bludenz ist jegliches Entzünden von Feuer, das Anzünden und Rauchen von Zigaretten, das Wegwerfen von glimmenden Zigarettenstummeln sowie das Entzünden und Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen aller Art sowie das Abstellen von Kraftfahrzeugen mit heißen oder überhitzten Katalysatoren auf leicht entzündbarem Untergrund verboten. Übertretungen dieser Verordnung werden mit einer Geldstrafe von bis zu € 7.270,- oder mit einer Freiheitsstrafe von bis zu 4 Wochen bestraft.

## **Ortsbäuerin Esther Bitschnau**

Unsere neue Ortsbäuerin Esther Bitschnau ist seit kurzem auch 1. Landesbäuerin – Stellvertreterin. Esther und ihr Ehemann Andreas Bitschnau bewirtschaften zusammen mit ihren beiden Kindern einen Hof im Vollerwerb mit Mutterkühen. Der landwirtschaftliche Betrieb umfasst 30 Kühe, Rinder und Kälber sowie 20 Kleintiere. Sie bewirtschaften ca. 20 Hektar, teils ein bis dreimähdige Wiesen, Magerwiesen und Streuwiesen. Esther Bitschnau meint, dass alle unabhängig von ihren Betriebsformen die Produktion von regionalen Lebensmitteln wollen, die durch faire Preise ihre Wertschätzung erhalten. Wir wünschen Ester Bitschnau in ihrer neuen Funktion viel Freude, Erfolg und Erfüllung.

Abschließend möchten wir uns bei Euch für die Einhaltung der Vorgaben gegen die Bekämpfung vom Corona-Virus recht herzlich bedanken. Wir bemühen uns alle dies auch in den kommenden Wochen weiter zu befolgen. So gelingt es uns hoffentlich gemeinsam wieder in ein Leben zurück zu finden, das mehr oder weniger von der gewohnten Normalität geprägt sein wird.

Mit freundlichen Grüßen verbleibt mit dem Wunsch „blieban gsond!“

Martin Vallaster  
(Bürgermeister)